

Unterlage zum Runden Tisch am 15. Dezember 2008

Denkbare Nutzung des Fünffingerlesturms ohne Außentreppe aus Sicht der Bürgerinitiative

1. Prämissen:

- Der Turm ist das Dokument.
- Keine wesensfremde Nutzung, bei der der Turm nur Kulisse ist.

2. Vermittelbare Inhalte:

- Der Turm in seiner Funktion als Teil der Stadtbefestigung, Wachturm und Tor
- Der Turm im erweiterten Kontext des ehemaligen Sozialraums „Vorstadt“ und „Viehviertel“ (vgl. Aufsatz Dr. Schlee)

3. Zielgruppe:

- Die Bürger und Besucher Augsburgs

4. Umsetzung technisch:

- Erlebnisbereiche schaffen:
 - Begehbare Erdgeschoss mit Informationstafeln, Vitrinen, audiovisueller Präsentation
 - Gestaltung des unmittelbaren Außenbereichs (Grün, befestigte Fläche, Sitzgelegenheit, Infopunkt) unter Erhalt und Beachtung der kultischen Außenwirkung des Turms
 - Gestaltung des näheren Umgriffs unter Aufnahme des historischen Kontexts (Gänsbühl <-> Gänselieselbrunnen, Gänsefiguren) und der Beachtung eines künftigen Gesamtkonzepts der Augsburger Wallanlagen

5. Umsetzung organisatorisch:

- Führungen:
 - Einbindung des Turms in Stadtführungen
 - Geführte Begehungen des Turms zu besonderen Anlässen (Tag des offenen Denkmals) über die bestehenden Leitertreppen und die bestehende steile Wendeltreppe unter organisatorischer Kompensation der bauordnungsrechtlichen Defizite

Sonstiges:

Konsens mit: „*Sie vergessen den Turm. Der Turm ist das Denkmal, nicht die Treppe.*“
(Anne Voit, aag; Bayerischer Rundfunk, Abendschau vom 8. Mai 2008)